

Thema: Sind Sünde, Krankheit und Tod wirklich?

Goldener Text: Sprüche 22: 6 Gewöhne einen Knaben zu Beginn an seinen Weg,
dann lässt er auch nicht davon ab, wenn er alt wird.

Wechselseitiges Lesen: Psalm 78: 1-7

1. Höre mein Volk, mein Gesetz; neigt eure Ohren zu der Rede meines Mundes!
2. Ich will meinen Mund zu Sprüchen auftun und will Geschichten aus alter Zeit erzählen,
3. Die wir gehört haben und wissen und die unsere Väter uns erzählt haben,
4. damit wir es ihren Kindern und dem kommenden Geschlecht nicht vorenthalten, und den Ruhm des Herrn und seine Macht und Wunder verkünden, die er getan hat.
5. Er richtete in Jakob ein Zeugnis auf, gab in Israel ein Gesetz und Gebot unseren Vätern, es ihre Kinder zu lehren,
6. Damit es die Nachkommen lernten und die Kinder, die noch geboren werden sollten, wenn sie erwachsen würden, dass sie es auch ihren Kindern weitersagten,
7. Damit sie ihre Hoffnung auf Gott setzen und die Taten Gottes nicht vergessen und seine Gebote hielten.

Die Bibel

1. 5. Mose 6: 1-3, 6-9

1. Dies sind die Gebote, Satzungen und Rechte, die der Herr, euer Gott, geboten hat, damit ihr sie lernen und tun sollt in dem Land, in das ihr zieht, um es einzunehmen,
2. Damit du den Herrn, deinen Gott, fürchtest und alle seine Rechte und Gebote hältst, die ich dir gebiete, du, deine Kinder und deine Kindeskinde, alle Tage deines Lebens, damit du lange lebst.
3. Israel, du sollst hören und darauf achten, dass du es tust, damit es dir gut gehe und du sehr vermehrt werdest, wie der Herr, der Gott deiner Völker, dir verheissen hat, in dem Land, in dem Milch und Honig fließen.
6. Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen
7. und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Haus sitzt oder auf dem Weg gehst, wenn du dich niederlegst oder aufstehst.
8. Und du sollst sie zum Zeichen auf deine Hand binden, und sie sollen dir ein Merkzeichen zwischen deinen Augen sein.
9. Und du sollst sie auf die Pfosten deines Hauses schreiben und an deine Tore.

2. Matthäus 4: 23, 24

23. Und Jesus ging in ganz Galilä umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.
24. Und die Nachricht über ihn verbreitete sich in ganz Syrien. Und sie brachten alle Kranken zu ihm, mit mancherlei Krankheit und Plagen behaftet, Besessene, Mondsüchtige und Gelähmte und er machte sie gesund.

3. Matthäus 18: 2-6

2. Jesus rief ein Kind zu sich und stellte es in ihre Mitte
3. Und sagte: Wahrlich ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, dann werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.
4. Wer nun sich selbst erniedrigen wird wie dieses Kind, der ist der Grösste im Himmelreich.
5. Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf.
6. Wer aber einem dieser Kleinen, die an mich glauben, zum Anstoss wird, für den wäre es besser, dass ein Mühlstein an seinem Hals gehängt und er ersäuft in die Tiefe des Meeres.

4. Matthäus 19: 13-15

13. Da wurden Kinder zu ihm gebracht, damit er die Hände auf sie lege und bete. Die Jünger aber fuhren sie an.
14. Aber Jesus sagte: Lasst die Kinder und verwehrt ihnen nicht, zu mir zu kommen; denn solchen gehört das Himmelreich.
15. Und er legte die Hände auf sie und zog von dort weiter.

5. Lukas 7: 11-15

11. Und es geschah am folgenden Tag, dass er in eine Stadt mit Namen Nain ging; und viele seiner Jünger und eine grosse Menschenmenge gingen mit ihm.
12. Als er nahe an das Stadttor kam, sieh, da trug man einen Toten heraus, der der einzige Sohn seiner Mutter war, und sie war eine Witwe; und eine grosse Menschenmenge aus der Stadt ging mit ihr.
13. Als sie der Herr sah, jammerte sie ihn und er sagte zu ihr: Weine nicht!
14. Und er trat hinzu und rührte die Bahre an, und die Träger standen still. Und er sagte: Junger Mann, ich sage dir, steh auf!
15. Da richtete sich der Tote auf und fing an zu reden; und er gab ihn seiner Mutter.

6. Apostelgeschichte 3: 1-9

1. Petrus und Johannes gingen miteinander hinauf in den Tempel um die Stunde des Gebets die 9.
2. Da wurde gerade ein Mann herbeigetragen, lahm von Mutterleib an; den setzten sie täglich vor die Tür des Tempels, die "die Schöne" genannt wird, um von denen, die in den Tempel gingen, Almosen zu erbetteln.
3. Als er nun Petrus und Johannes sah, wie sie gerade zum Tempel hineingehen wollten, bat er um ein Almosen.
4. Petrus aber sah ihn an mit Johannes und sagte: Sieh uns an!
5. Und er sah sie an und erwartete etwas von ihnen zu bekommen.
6. Petrus aber sagte: Silber und Gold habe ich nicht; aber was ich habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazareners, steh auf und geh!
7. Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf. Sofort wurden seine Füsse und Knöchel fest.,
8. Und sprang auf, konnte stehen und gehen und ging mit ihnen in den Tempel, lief und

sprang und lobte Gott.

9. Und es sahen ihn alle Menschen laufen und Gott loben.

7. Psalm 103: 1-4

1. Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
2. Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
3. Der dir alle deine Sünden vergibt und heilt alle deine Gebrechen,
4. Der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich mit Gnade und Barmherzigkeit krönt,

8. Jesaja 54: 14, 15, 17

14. Du sollst auf Gerechtigkeit gegründet sein. Du wirst fern von Gewalt und Unrecht sein, sodass du dich nicht davor fürchten musst und nicht vor Schrecken, denn er soll sich dir nicht nähern.
15. Sieh, wer will sich gegen dich zusammenrotten?
17. Keine Waffe, die gegen dich gerichtet wird, wird erfolgreich sein; und jede Zunge, die sich im Gericht gegen dich erhebt, sollst du verurteilen. Das ist das Erbe der Knechte des HERRN und ihre Gerechtigkeit von mir, sagte der HERR.

Wir lesen nun die entsprechenden Abschnitte aus dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft

“Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1. 415 : 4-5

Sünde, Krankheit und Tod haben keine Grundlagen in der WAHRHEIT.

2. 412 : 13-15

Die Macht der Christlichen Wissenschaft und der göttlichen LIEBE ist allmächtig. Sie ist tatsächlich ausreichend, um den Bann zu brechen und Krankheit, Sünde und Tod zu zerstören.

3. 127 : 16-29

Die Christliche Wissenschaft offenbart GOTT – der Tröster, der in alle Wahrheit leitet. nicht als den Urheber von Sünde, Krankheit und Tod, sondern als göttliches PRINZIP, das Höchste Wesen, GEMÜT, frei von allem Übel. Sie lehrt, dass Materie die Unwahrheit, nicht die Tatsache des Daseins ist; dass Nerven Gehirn, Magen, Lungen usw. - als Materie – keine Intelligenz, kein Leben und auch keine Empfindung haben.

Es gibt keine physische Wissenschaft, weil alle Wahrheit vom göttlichen GEMÜT ausgeht. Deshalb ist Wahrheit nicht menschlich und ist auch kein Gesetz der Materie, denn die Materie ist kein Gesetzgeber. Die Wissenschaft geht aus dem göttlichen GEMÜT hervor und nur sie ist imstande, GOTT richtig zu interpretieren. Sie ist eine göttliche Äusserung - der Tröster, der in alle Wahrheit leitet.

4. 234 : 25-26

Sünde und Krankheit müssen gedacht werden, bevor sie sichtbar werden können.

5. 236 : 12-20, 23-32

Eine Mutter ist die einflussreichste Erzieherin, entweder für oder gegen das Verbrechen. Ihre Gedanken gestalten den Embryo eines anderen sterblichen Gemüts und formen ihn unbewusst, entweder nach einem ihr selbst widerwärtigen Bild oder durch göttlichen Einfluss “nach der Vorlage... , die dir auf dem Berg gezeigt worden ist;” Daher die Wichtigkeit der Christlichen Wissenschaft, durch die wir von dem einen GEMÜT und der Verfügbarkeit des Guten als Heilmittel für jedes Leid erfahren.

Eltern sollten ihre Kinder so früh wie möglich die Wahrheiten der Gesundheit und Heiligkeit lehren. Kinder sind leichter zu leiten als Erwachsene und lernen bereitwilliger die einfachen Wahrheiten zu lieben, die sie glücklich und gut machen.

Jesus liebte kleine Kinder, weil sie frei von Unrecht und empfänglich für das Rechte sind. Während das Alter zwischen 2 Meinungen schwankt oder mit falschen Auffassungen ringt, macht die Jugend leichte und schnelle Schritte zur WAHRHEIT hin.

6. 237 : 1-32

Ein kleines Mädchen, das meinen Erklärung gelegentlich zugehört hatte, verletzte sich schwer am Finger. Sie schien es nicht zu bemerken. Als sie danach gefragt wurde,

antwortete sie unbefangen: "Es gibt keine Empfindung in der Materie". Mit einem Lächeln in den Augen sprang sie davon und fügte schnell hinzu: "Mama, mein Finger tut kein bisschen weh."

Es hätte vielleicht Monate oder Jahre gedauert, bevor ihre Eltern die Medikamente weggelegt oder die mentale Höhe erreicht hätten, die ihre kleine Tochter so natürlich erlangte. Die hartnäckigeren Auffassungen und Theorien der Eltern ersticken oft den guten Samen in ihrem eigenen Gemüt in ihrem eigenen Gemüt und in dem ihrer Kinder. Wie die "Vögel des Himmels" schnappt der Aberglaube den guten Samen weg, bevor er aufgefangen ist.

Man sollte Kinder das Heilen durch WAHRHEIT, die Christliche Wissenschaft, als eine der ersten Lektionen lehren und sie davon abhalten, Theorien oder Gedanken über Krankheit zu diskutieren oder sie zu hegen. Um deine Kinder vor Erfahrungen mit Irrtum und seinen Leiden zu bewahren, halte sowohl sündige als auch ungesunde Gedanken von ihren Gemütern fern. Die Gedanken von Krankheit sollten nach dem gleichen Prinzip ausgeschlossen werden wie die von Sünde. Dies macht die Christliche Wissenschaft schon frühzeitig anwendbar.

Einige Kranke wollen von den Tatsachen nichts wissen und über die Täuschung durch die Materie und ihre vermeintlichen Gesetze nicht hören. Sie geben sich gerne noch länger ihren materiellen Göttern hin, halten an einem Glauben an Leben und Intelligenz in der Materie fest und erwarten, dass dieser Irrtum mehr für sie tue, als sie dem einzig existierenden und wahren GOTT zugestehen wollen. Ungeduldig angesichts deiner Erklärung und unwillig die Wissenschaft des GEMÜTS zu ergründen, die sie von ihren Beschwerden befreien würde, klammern sie sich an falsche Vorstellungen und leiden unter den trügerischen Folgen.

"Vögel des Himmels" schnappt der Aberglaube den guten Samen weg, bevor er aufgefangen ist.

Man sollte Kinder das Heilen durch WAHRHEIT, die Christliche Wissenschaft, als eine der ersten Lektionen lehren und sie davon abhalten, Theorien oder Gedanken über Krankheit zu diskutieren oder sie zu hegen. Um deine Kinder vor Erfahrungen mit Irrtum und seinen Leiden zu bewahren, halte sowohl sündige als auch ungesunde Gedanken von ihren Gemütern fern. Die Gedanken von Krankheit sollten nach dem gleichen Prinzip ausgeschlossen werden wie die von Sünde. Dies macht die Christliche Wissenschaft schon frühzeitig anwendbar.

Einige Kranke wollen von den Tatsachen nichts wissen und über die Täuschung durch die Materie und ihre vermeintlichen Gesetze nicht hören. Sie geben sich gerne noch länger ihren materiellen Göttern hin, halten an einem Glauben an Leben und Intelligenz in der Materie fest und erwarten, dass dieser Irrtum mehr für sie tue, als sie dem einzig existierenden und wahren GOTT zugestehen wollen. Ungeduldig

angesichts deiner Erklärung und unwillig die Wissenschaft des GEMÜTS zu ergründen, die sie von ihren Beschwerden befreien würde, klammern sie sich an falsche Vorstellungen und leiden unter den trügerischen Folgen.

7. **273 : 10-28**

Die göttliche Wissenschaft kehrt das falsche Zeugnis der materiellen Sinne um und entzieht so dem Irrtum die Grundlagen. Daher die Feindschaft zwischen der Wissenschaft und den Sinnen und daher auch die Unmöglichkeit, ein vollkommenes Verständnis zu erlangen, bis die Irrtümer der Sinne entfernt worden sind.

Die sogenannten Gesetze der Materie und der medizinischen Wissenschaft haben die Sterblichen niemals gesund, harmonisch und unsterblich gemacht. Der Mensch ist harmonisch, wenn er von SEELE regiert wird. Daher ist es so wichtig, die Wahrheit des Seins zu verstehen, die die Gesetze des geistigen Daseins offenbart.

GOTT hat niemals ein materielles Gesetz erlassen, um das geistige Gesetz aufzuheben. Wenn es ein solches materielles Gesetz gäbe, würde es sich der Oberhoheit des GEISTES, GOTTES, widersetzen und die Weisheit des Schöpfers bestreiten. In direktem Gegensatz zu den materiellen Gesetzen ging Jesus auf dem Wasser, speiste die Menschenmenge, heilte die Kranken und weckte die Toten auf. Seine Taten waren die Demonstration der Wissenschaft, die die falschen Ansprüche des materiellen Sinnes oder des materiellen Gesetzes überwindet.

8. **380 : 28-31**

Nichts ist entmutigender als zu glauben, dass GOTT dieser entgegengesetzten Macht gebe und dass GOTT dieser entgegengesetzten Macht Stärke verleihe, damit sie gegen Ihn selbst, gegen LEBEN, Gesundheit, Harmonie, verwendet werde.

9. **184 : 3-5**

WAHRHEIT erlässt keine Gesetze, um Krankheit, Sünde und Tod zu regeln, denn diese sind der WAHRHEIT unbekannt und sollten nicht als Wirklichkeit anerkannt werden.

10. **402 : 8-13**

Die Zeit rückt näher, in der das sterbliche Gemüt seine körperliche, strukturelle und materielle Grundlage aufgeben wird, in der das unsterbliche GEMÜT und seine Formationen in der Wissenschaft erfasst und materielle Auffassungen die geistigen Tatsachen nicht mehr beeinträchtigen werden. Der Mensch ist unzerstörbar und ewig.

11. **598 : 23-30**

Ein Augenblick göttlichen Bewusstseins, oder das geistige Verständnis von LEBEN und LIEBE, ist ein Vorgeschmack der Ewigkeit. Dieser erhabene Ausblick, der erlangt und bewahrt wird, wenn die Wissenschaft des Seins verstanden ist, würde das Intervall des Todes mit geistig erkanntem Leben überbrücken und der Mensch wäre im vollen Bewusstsein seiner Unsterblichkeit und seiner ewigen Harmonie, wo Sünde, Krankheit und Tod unbekannt sind;

12. 201 : 1-3

Die beste Predigt, die je gehalten wurde, ist die WAHRHEIT, die durch die Zerstörung von Sünde; Krankheit und Tod praktiziert und demonstriert wird.